

# Neues Pütt-Heft vorgestellt

## Heimatbund traf sich zur Jahreshauptversammlung

**Parchim** • Deutlich mehr als die Hälfte aller Mitglieder kamen zur Jahreshauptversammlung des Heimatbundes Parchim e. V. In den Vortragsraum des LEB-Bildungszentrums mussten noch zusätzliche Stühle gebracht werden. Der Vorsitzende Hans-Jürgen Maertz freute sich bei der Eröffnung besonders, das neue Heft der Schriftenreihe des Vereins „PÜTT 2004“ vorstellen zu können. Es enthält 23 Beiträge von 15 Autoren, die damit ihre aktive Mitarbeit bekunden. Eine Zielstellung für weitere Aufarbeitungen regionalgeschichtlicher Dokumente ist die Komplettierung der Chronik des Heimatbundes bis zum 85-jährigen Jubiläum der Vereinsgründung im Frühjahr 2006. Darstellungslücken bestehen vor allem noch für den Zeitraum 1934 bis 1945.

Nach der Einleitung durch den Vorsitzenden übernahm Mark Riedel die weitere Versammlungsleitung. Im Programm standen ein Vortrag von Fritz Asmus zu „Parchimer Bahnstationen zwischen 1880 und 2005“ und die Vorstellung des erst seit kurzer Zeit auch im Buchhandel erhältlichen Chroniklesebuches zu den 775-Jahre-Jubiläen von Damm und Möderitz durch

Lothar Kluck. Wenn im Juni 2005 das 125-jährige Jubiläum der Inbetriebnahme des Bahnhofes Parchim zu feiern ist, geschieht das nach der wechselvollen und positiven Entwicklung der ersten 110 Jahre nun in einer Zeit des Rückbaues und der leider geringer werdenden Inanspruchnahme des Schienenverkehrs. Fritz Asmus gratulierte den Parchimern, dass ihr Bahnhof trotzdem nach wie vor Bedeutung und Funktionen hat.

Die Dokumentationen zur Entwicklung der Bahnstatio-

nen Parchim, Parchim-Brunnen, Parchim-Slate und im Zusammenhang mit der MUNA auch von Parchim-Slate Süd ist ein Beispiel für gutes regionalgeschichtliches Forschen. Gleiches gilt für das vorgestellte Chroniklesebuch zu den genannten Ortsjubiläen. Der Parchimer Heimatbund e. V. wird auch zum diesjährigen Adventsmarkt vom 3. bis 5. Dezember wieder mit einem Infostand vertreten sein und dort neue und bereits erschienene Literatur zur Regionalgeschichte anbieten.

Prof. Hermann Brause

SV2  
07.12.04

